

### **Begründung:**

Die Freibadentgelte sind seit dem Jahr 2002 (Einzel- und Mehrfachkarten) sowie dem Jahr 2007 (Saisonkarten) trotz stetig steigender Betriebskosten unverändert geblieben. Auch nach der umfangreichen Sanierung im Jahr 2012 hat es keine Anpassung gegeben.

In den nun vorliegenden Vorschlägen handelt es sich nicht um eine direkte Preiserhöhung, sondern letztendlich nur um eine Anpassung der Tarife bei den Mehrfach- und Saisonkarten. Hier sind Rabatte i. H. v. 40 % bzw. 50 % nicht mehr zeitgemäß. Darüber hinaus gibt es bei der Besteuerung von Bädern noch einige Unsicherheiten. Möglicherweise werden Betriebe mit zu hohen Rabatten nachbesteuert (geldwerter Vorteil).

Bei der Berechnung der Tarife wurden vom Controlling auch die Steigerungen im Bereich Teuerungsrate und der Personalkosten berücksichtigt.

Durch die kaufmännische Rundung hätte die o.g. Erhöhung zur Folge, dass rein rechnerisch nur die Saisonkarte für Erwachsene erhöht würde. Das ist für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Politik nicht nachvollziehbar.

Daher schlägt Verwaltung folgende grundsätzliche Rabattierung (sh. zukünftiges Entgelt Freibad) der 10er- und der Saisonkarte vor. Vorteil hierbei wäre, dass zukünftig nur der Preis der Einzelkarten in die Gebührenerhöhung einbezogen werden muss. Steigt das Entgelt, steigen auch die 10er- und Saisonkarte.

Bleibt es beim bisherigen Entgelt, erhöhen sich auch die 10er- und Saisonkarte nicht. Die Berechnung der 10er-Karte käme dann auch der künftigen Berechnung der 10er-Karte im Aqua Toll gleich.

Durch die Anpassung können bei einer durchschnittlichen Freibadsaison rd. 4.000 Euro zusätzlich generiert werden.